

Ressort: Politik

Ungarn: Ex-Premierminister Bajnai spricht von "kaltem Bürgerkrieg"

Budapest, 27.02.2013, 13:53 Uhr

GDN - Nach Ansicht des früheren ungarischen Ministerpräsidenten Gordon Bajnai erlebt sein Land seit zehn Jahren "so etwas wie einen kalten Bürgerkrieg". Der Wochenzeitung "Die Zeit" sagte der Politiker, Ungarn sei zerrissen zwischen dem linken und dem rechten politischen Lager.

Bajnai war 2009 und 2010 parteiloser Chef einer Übergangsregierung. Dem rechtsnationalistischen Ministerpräsidenten Viktor Orban und seiner Fidesz-Partei wirft Bajnai vor, alles getan zu haben, "um die Unabhängigkeit der verfassungsmäßigen Institutionen in Ungarn zu zerstören". Überdies sei die Regierung Orban für die schlechte wirtschaftliche Lage im Land verantwortlich. Ungarns Wirtschaft schrumpfte 2012 um 1,7 Prozent. Das Wachstumspotenzial des Landes liege heute "bei nahe null", sagte Bajnai. Der Ökonom leitet seit Ende 2012 das außerparlamentarische Oppositionsbündnis "Zusammen 2014", zu dem auch die Gewerkschaft Solidaritas und die Bürgerbewegung Milla gehören. Im Gespräch mit der Wochenzeitung kündigte Bajnai die Gründung einer "Partei der Mitte" innerhalb der nächsten Wochen an. Mit ihr will er bei den Parlamentswahlen im Frühjahr 2014 antreten.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-8818/ungarn-ex-premierminister-bajnai-spricht-von-kaltem-buergerkrieg.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619